



„Gerontopsychiatrische
 Vernetzung
 in der Region Main-Rhön“
 Karin Steininger-Manske
 Katrin Jung
 Gymnasiumstr. 14

16. Newsletter

Mai 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	4
3. Mehr Leistungen für Pflegebedürftige, bessere Bezahlung für Pflegekräfte: Siebter Pflegebericht veröffentlicht	4
4. Bundeseinheitliche Regelungen für vollständig Geimpfte	4
5. Selbstbestimmte Pflege: Pflegebevollmächtigter des Bundes legt Forderungen vor	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
6. Webinar: Der Einsatz von Musik und Lesen bei Demenz – die internationale Studie ‚Homeside‘	4
7. Sprechen über Demenz – Wie wir unsere Ziele selbst unterlaufen ... Mehr dazu	5
8. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“	5
9. DZA-Forschung: Fachtagung zum Deutschen Freiwilligensurvey 2019 am 9. Juni 2021	5
10. Online Seminar „Schmerz und Sucht“	6
Förderprogramme und Praxishilfen	6

11. Förderung zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.....	6
12. DigitalPakt Alter: Jetzt als Digitaler Erfahrungsort bewerben	6
13. Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit.....	6
Neues für Senioren und Seniorinnen:	7
14. Tablets, Sensoren & Co: Neue Broschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft informiert über technische und digitale Hilfen	7
15. Film zur Prävention von Trickbetrügereien an älteren Menschen....	7
16. Gehirntraining: Geistig fit – Aufgabensammlung 2021	7
17. Online lesen: „dabei“ – das Magazin für ein erfülltes Leben im Alter	8
18. Freiwilliges soziales Engagement hochaltriger Frauen und Männer: Publikation.....	8
Pflegende Angehörige:.....	8
19. Online-Schulung zu Pflege bei Hitze.....	8
20. Pflegende Angehörige leiden häufig unter Angstzuständen	9
Ambulante Versorgung:	9
21. Neue Stundesätze für Angebote zur Unterstützung im Alltag	9
Mehr dazu.....	9
22. Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Ergebnisse der Umfrage Leben und Einsamkeit im Alter.....	9
23. „Zeit für Miteinander“: Angebote der Mehrgenerationenhäuser kennenlernen bei den Aktionstagen Mehrgenerationenhaus 28. Mai bis 13. Juni 2021	10
Fachinformationen:	10
24. Infoblatt der Gerontopsychiatrischen Koordinationsstelle Oberfranken	10
25. Online Fachtag Sucht im Alter 2021	10
26. Gefahr fürs Gehirn – Den Ursachen von Alzheimer auf der Spur..	10
27. Dokumentation des Online-Fachtags „Demenzsensible Kommune - Herausforderungen und Strategien.....	11
28. Demenz und Inkontinenz - ein Tabu	11
29. Zu selten und oft zu spät: Palliativversorgung bei Demenz.....	11
Kurzweiliges:.....	11

30. KuKuK-TV – Wir sprechen selbst! Talk von Menschen mit Vergesslichkeit	11
31. Kurzfilm „Durch den Nebel“ – Verständigung trotz Demenz	12
Aus der Region:	12
32. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt	12
33. Neue Angebote des Museum Georg Schäfer, Schweinfurt, für Heimbewohner mit Demenz.....	12
Unsere Dienstleistungen:	13
34. Kompaktkurs Demenz	13
35. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	13

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Auszeit vom April wird verschoben und findet nun vom **06. – 12. Juni 2021** in Oberelsbach statt. Es sind noch Plätze frei. Die zweite Auszeit in diesem Jahr findet vom 12. – 18. September 2021 in Oberelsbach statt.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

2. „Auszeit für Ältere nach Verlust Erfahrung“

Unsere neue Auszeit für ältere Menschen nach erlittenem Verlust will Möglichkeiten der Krisenbewältigung aufzeigen und den Blick auf neue Aufgaben und Interessen lenken, die ein glücklicheres Leben „danach“ erreichbar erscheinen lassen. Sie findet statt vom 14. -17. November 2021 in Bad Kissingen. Lt. neuesten Informationen ist diese Auszeit für Selbsthilfegruppen förderfähig. Nähere Informationen können bei der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main/Rhön direkt erfragt werden.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

3. Mehr Leistungen für Pflegebedürftige, bessere Bezahlung für Pflegekräfte: Siebter Pflegebericht veröffentlicht

„In den letzten Jahren hat sich in der Pflege viel bewegt. Welche politischen Reformen zwischen 2016 und 2019 umgesetzt wurden, wie sowohl Pflegebedürftige als auch professionell Pflegende davon profitieren und wie der Stand der pflegerischen Versorgung in Deutschland ist, lesen Sie im aktuellen Siebten Pflegebericht, der am 19. Mai 2021 im Bundeskabinett verabschiedet wurde.“ (Quelle: Pflegenetzwerk Deutschland)

[Zusammenfassung der Ergebnisse...](#)

4. Bundeseinheitliche Regelungen für vollständig Geimpfte

„Die Gesundheitsministerkonferenz hat sich im Einvernehmen mit Bundesgesundheitsminister Spahn auf einheitliche Regelungen im Umgang mit geimpften Personen verständigt. So entfällt unter anderem die Quarantänepflicht für enge Kontaktpersonen, wenn die Zweitimpfung über 14 Tage zurückliegt.“ (Quelle: Pflegenetzwerk Deutschland)

[Mehr dazu...](#)

5. Selbstbestimmte Pflege: Pflegebevollmächtigter des Bundes legt Forderungen vor

„Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege und Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium (BMG), fordert „mutige Konzepte für die Versorgung Pflegebedürftiger“ für den professionellen und für den ehrenamtlichen Bereich. In einer Broschüre beschreibt der Pflegebevollmächtigte seine Forderungen ausführlich. Es brauche Individualität und Selbstbestimmung, statt Pflegebedürftige in das Korsett einer Standardpflege zu zwingen, so Westerfellhaus.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

6. Webinar: Der Einsatz von Musik und Lesen bei Demenz – die internationale Studie ‚Homeside‘

„Demenzsymptome regulieren. Erinnerungen teilen. Gemeinsamkeit genießen. – Die bisherige Forschung deutet darauf hin, dass musik- und lesetherapeutische Angebote für Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige verschiedene positive Auswirkungen haben. So

können beispielsweise Symptome der Demenz vermindert, das Wohlbefinden verbessert und die Beziehung zwischen Pflegenden und Gepflegten gestärkt werden.“ (Quelle: digiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)

7. Sprechen über Demenz – Wie wir unsere Ziele selbst unterlaufen

Kostenloser Zoom-Vortrag mit Peter Wißmann am 2. Juni um 19.30 Uhr: Früher war die so genannte Demenz *kein*, heute ist sie ein *allgegenwärtiges* Thema. Früher war Demenz gleichbeutend mit Grauen und gnadenlosem Verfall, heute spricht man von Lebensqualität trotz Demenz, möchte man die Erkrankung entstigmatisieren und die betroffenen Personen in die Mitte der Gesellschaft holen.

Soweit, so gut. Aber leider immer noch nicht wirklich gut. (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

8. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“

„Welche Auswirkungen hat Vereinsamung im Alter auf die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren? Welche Ansätze gibt es, die gesellschaftliche Teilhabe im Alter zu fördern? Wie kann man entsprechende Aktivitäten initiieren? Und vor allem: Wie erreicht man damit die Menschen, die sozial isoliert leben? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Online-Fachtagung am 09. und 10. Juni jeweils von 13.00 – 16.30 Uhr. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern.“ (Quelle: LZG - Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. DZA-Forschung: Fachtagung zum Deutschen Freiwilligensurvey 2019 am 9. Juni 2021

„Im Rahmen der Fachtagung werden zentrale Ergebnisse des Freiwilligensurveys 2019 vorgestellt und kommentiert. Dabei werden unter anderem folgende Fragen betrachtet: Welche Unterschiede zeigen sich im Laufe der Zeit bei der Beteiligung am Engagement? Welche Trends lassen sich feststellen, wie Menschen ihr freiwilliges Engagement gestalten? Und welche Zusammenhänge gibt es zwischen freiwilligem Engagement, der Einstellung zur Demokratie und politischer Partizipation? Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Neue Formen und Entwicklungen des Engagements“. Fragen aus dem Publikum können während der Veranstaltung schriftlich eingebracht werden.“ (Quelle: DZA – Deutsches Zentrum für

Altersfragen)

[Mehr dazu...](#)

10. Online Seminar „Schmerz und Sucht“

„In Kooperation zwischen dem Arbeitskreis Suchthilfe der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS findet am **16. Juni 2021**, 14:00 bis 17:30 Uhr, die Informations- und Vortragsveranstaltung **Schmerz und Sucht** im Onlineformat via Zoom statt.“ (Quelle: Bayerische Akademie für Sucht und Gesundheitsfragen)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

11. Förderung zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

„Ob spezielle Betreuungsangebote oder Schulungen für Führungskräfte und Beschäftigte: Das Förderprogramm unterstützt Maßnahmen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, die die Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf für ihre in der Pflege tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern.“ (Quelle: Pflege-Netzwerk Deutschland)

[Mehr dazu...](#)

12. DigitalPakt Alter: Jetzt als Digitaler Erfahrungsort bewerben

„Die digitale Teilhabe und das freiwillige Engagement älterer Menschen fördern ist das Ziel des neuen BAGSO-Projekts DigitalPakt Alter. Es ist auf Initiative der BAGSO und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Bündnis von Partnern aus Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft angelegt. Ein Baustein des DigitalPakts ist ein Förderprogramm für den Auf- und Ausbau von 100 Digitalen Erfahrungsorten. Bewerben können sich Akteure wie zum Beispiel Senioren-Internet-Initiativen, die niedrigschwellige Lern- und Übungsangebote für ältere Menschen bereitstellen und besonders diejenigen ansprechen, die noch offline sind oder erst geringe Anwenderkenntnisse haben. Die Bewerbungsfrist endet am 8. Juni 2021.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

[Mehr dazu...](#)

13. Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit

„Das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. besteht seit dem Jahr 1974 und wurde vom Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt e.V. (AWO) gegründet. Das Forschungsprojekt des Instituts „Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit“ befasst sich mit der Frage, wie die Soziale Arbeit ältere Menschen – vor allem die Zielgruppe, die bisher noch nicht erreicht wurde, erreichen kann und welche Hindernisse aufkommen werden. Die nun vorliegende Publikation

versteht sich als Abschlussbericht des Forschungsprojekts.“ (Quelle: Forum Seniorenarbeit NRW)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

14. Tablets, Sensoren & Co: Neue Broschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft informiert über technische und digitale Hilfen

Ob intelligente Beleuchtungssysteme, automatische Herdabschaltung oder virtuelle Spieleangebote – es gibt eine Vielzahl von technischen und digitalen Produkten, die unser Leben komfortabler, sicherer und bunter machen. Das gilt ebenso für Menschen mit Demenz und für ihre Angehörigen. Die neue kostenlose Broschüre will über die vielfältigen Möglichkeiten informieren, die digitale Anwendungen bieten. Sie will Hilfestellungen bei der Auswahl und Beurteilung der Produkte geben, die bereits im Handel erhältlich sind.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

15. Film zur Prävention von Trickbetrügereien an älteren Menschen

„Das erfolgreiche Bühnenstück „Ausgetrickst? Nicht mit uns!“ gibt es jetzt auch als 20-minütige Filmversion. Das Stück entstand 2016 als Kooperationsprojekt des Freien Werkstatt Theaters Köln mit der Polizei Köln und dem Sozialwerk der Kölner Polizei. Zehn Darstellerinnen und Darsteller des Altentheater-Ensembles setzen sich mit Trickbetrügereien an alten Menschen auseinander, schlüpfen dabei in die Rollen von älteren Menschen und Trickbetrügern und experimentieren mit möglichen Strategien, Betrugsmaschen zu entkommen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

16. Gehirntaining: Geistig fit – Aufgabensammlung 2021

„Geistige Fitness lässt sich trainieren: Zum Beispiel mit den gesammelten Aufgaben zum „Mentalen AktivierungsTraining (MAT)“ aus der Fachzeitschrift Geistig Fit. Demnach genügen fünf bis zehn Minuten täglichen Trainings, um die Synapsen in Schwung zu bringen – konsequent, jeden Tag, auch am Wochenende und im Urlaub. Die neue Aufgabensammlung 2021 enthält 160 Seiten mit wirksamen und abwechslungsreichen Übungen. Sie ist erschienen im Vlees-Verlag und kostet 21,95 Euro.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

[Mehr dazu...](#)

17. Online lesen: „dabei“ – das Magazin für ein erfülltes Leben im Alter

„Die Einsamkeit älterer Menschen beschäftigt die Malteser seit längerem. Mit dem Online-Magazin „dabei“ wollen sie älteren Menschen und deren Angehörigen Perspektiven aufzeigen. „Wir wollen eine Plattform bieten, in der sich relevante Themen der Lebenswelt älterer Menschen wiederfinden. Wir informieren und geben Anregungen, um weiter ‚Dabei sein‘ zu können“, sagt Sabrina Odijk, Leiterin des Sozialen Ehrenamts der Malteser. Das Magazin nimmt die Lebenswelt älterer Menschen in den Blick, liefert Tipps für eine aktive Gestaltung und Möglichkeiten der Unterstützung. Zudem bringt es typische Herausforderungen im Alter zur Sprache.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

[Mehr dazu...](#)

18. Freiwilliges soziales Engagement hochaltriger Frauen und Männer: Publikation

„Die Publikation »Mit über 80 Jahren ... Freiwilliges soziales Engagement hochaltriger Frauen und Männer« der Stiftung ProAlter stellt ein positives Altersbild in den Mittelpunkt. In der Publikation werden 18 Frauen und Männer vorgestellt, die in ganz unterschiedlichen Bereichen im hohen Alter ehrenamtlich Aufgaben übernehmen und zu deren Nachahmung angeregt wird. Es sind Beispiele aus einer sehr großen Gruppe von engagierten alten Frauen und Männern, die mit ihrem Engagement wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und deren Aktivitäten Aufmerksamkeit verdienen.“ (Quelle: BBE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

19. Online-Schulung zu Pflege bei Hitze

„Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat in Zusammenarbeit mit dem Institut und der Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München eine Online-Schulung zum Thema Pflege bei Hitze entwickelt. Die Schulung richtet sich sowohl an pflegende Angehörige, als auch an beruflich Pflegende.

Die Schulungsteilnehmer lernen, warum das Thema Hitze immer wichtiger wird und welche Risikofaktoren hitzebedingte Gesundheitsprobleme begünstigen. Außerdem werden konkrete Handlungsempfehlungen bei hitzebedingten Symptomen und Erkrankungen gegeben und einfache Maßnahmen und Tipps genannt, um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

Um die Zugangsdaten für das Schulungsmodul zu erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit Ihrem Vor- und Nachnamen an klapp@lgl.bayern.de.

Die Teilnahme an der Schulung ist selbstverständlich kostenlos.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

20. Pflegende Angehörige leiden häufig unter Angstzuständen

„Wie soll es nur weitergehen? Wie soll ich das alles schaffen? Die Versorgung eines pflegebedürftigen Familienmitglieds ist für Angehörige häufig eine große körperliche und emotionale Belastung. Kein Wunder, dass sie häufig mit Angstzuständen einhergeht. Dieser Zusammenhang steht im Fokus einer aktuellen Studie.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

21. Neue Stundensätze für Angebote zur Unterstützung im Alltag

„Zum 01. April 2021 wurde der Mindestlohn in einigen Branchen erhöht. Demnach erhöht sich auch der nach verrechenbare Stundensatz für Angebote zur Unterstützung im Alltag. Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG gilt, dass „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher ist als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Mehr dazu...](#)

22. Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Ergebnisse der Umfrage Leben und Einsamkeit im Alter

„Je gesünder und geselliger, desto zufriedener sind die Menschen über 75. Das hat eine Forsa-Umfrage ergeben, die im Januar und Februar 2021 im Auftrag der Malteser mit Förderung des Bundessenorenministeriums (BMFSFJ) erstellt wurde. Beantwortet werden sollten die Fragen: Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Welche Bedürfnisse und Interessen haben sie? Fühlen Sie sich durch Corona einsamer? Das Ergebnis: Menschen, die allein wohnen, und solche, die größere gesundheitliche Probleme haben oder sich durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt fühlen, sind tendenziell unzufriedener. Die Umfrage zeigt außerdem: Die ältere Generation ist bereits heute digital aufgeschlossen und wird in Zukunft

immer besser digital erreichbar sein.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

23. „Zeit für Miteinander“: Angebote der Mehrgenerationenhäuser kennenlernen bei den Aktionstagen Mehrgenerationenhaus | 28. Mai bis 13. Juni 2021

„Wie das nachbarschaftliche Miteinander von Jung und Alt auch in Pandemiezeiten gelingt, zeigen Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland bei den bundesweiten Aktionstagen Mehrgenerationenhaus. Zwei Wochen lang gibt es mehr als 400 digitale und Vor-Ort-Angebote wie Online-Yogakurse, digitale Abendessen mit den Nachbarinnen und Nachbarn, Kochkurse, Pflanzentausch-Aktionen, Klanginstallationen oder Rallyes im Grünen. Interessierte können die Häuser näher kennenlernen und mit Verantwortlichen und ehrenamtlich Engagierten ins Gespräch kommen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der

Seniorenorganisationen)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

24. Infoblatt der Gerontopsychiatrischen Koordinationsstelle Oberfranken

Das sehr lesenswerte Infoblatt „merk!würdig“ unserer Kollegin aus Oberfranken zum Thema „Angststörungen im Alter“ möchten wir wieder empfehlen, es befindet sich [im Anhang](#).

25. Online Fachtag Sucht im Alter 2021

Die Präsentationen der Vorträge des Fachtages „Sucht im Alter 2021“ können online abgerufen werden zur Nachlese bzw. falls eine Teilnahme zum Termin am 3. Mai nicht möglich war. (Quelle: Sozialatlas Bezirk Mittelfranken)

[Download der Präsentationen...](#)

26. Gefahr fürs Gehirn – Den Ursachen von Alzheimer auf der Spur

Morbus Alzheimer ist vermutlich die bekannteste Form der Demenz. Wie sie entsteht, wie sie erforscht wird und was man sonst noch wissen muss, beschreiben Prof. Dr. Thomas Willnow und Dr. Anna Löwa vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) in einer Live-Veranstaltung – inklusive Hörerfragen. (Quelle: dasGehirn.info)

[Mehr dazu...](#)

27. Dokumentation des Online-Fachtags „Demenzsensible Kommune - Herausforderungen und Strategien

Alle Vorträge des Fachtags vom 22.04.21 der Bayerischen Alzheimer Gesellschaft und der Fachstelle für Pflege und Demenz Mittelfranken sind abrufbar. (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V.)

[Download der Präsentationen...](#)

28. Demenz und Inkontinenz - ein Tabu

„Viele Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind davon betroffen, doch aus Scham wird selten darüber gesprochen: Der Gang zur Toilette wird im Laufe der Erkrankung zum Problem, Betroffene werden häufig inkontinent. Eine britische Studie nennt mögliche Ursachen, beschreibt die Auswirkungen auf den Alltag und schlägt Lösungen vor.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

29. Zu selten und oft zu spät: Palliativversorgung bei Demenz

„Wenn keine Heilung mehr möglich und die Lebenserwartung nur noch begrenzt ist, können Menschen palliativ versorgt werden. Oberstes Ziel ist es dann, Beschwerden zu lindern und eine größtmögliche Lebensqualität zu erreichen. In Bezug auf Demenzerkrankungen ist aber häufig unklar, in welchen Fällen und ab wann eine solche Versorgung sinnvoll ist.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

Kurzweiliges:

30. KuKuK-TV – Wir sprechen selbst! Talk von Menschen mit Vergesslichkeit

„Offen reden über sein Handicap“ – So heißt das erste Video, mit dem der Teilhabekanal Kukuk-TV eine neue Beitragsreihe gestartet hat. In der Talkrunde „Wir sprechen selbst!“ sprechen Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenzdiagnose als Expertinnen und Experten in eigener Sache über Themen, die sie und viele andere Menschen bewegen. Ziel der Reihe ist es, die Selbstvertretung von Menschen mit Vergesslichkeit zu stärken und anderen Betroffenen Mut für den Umgang mit der eigenen Situation zu machen. Im aktuellen Beitrag sprechen die Anwesenden darüber, wie offen sie mit ihrer Beeinträchtigung umgehen und wie sie sich anderen Menschen anvertrauen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Zum Beitrag...](#)

31. Kurzfilm „Durch den Nebel“ – Verständigung trotz Demenz

„Wie kann Verständigung trotz Demenz gelingen? In Kooperation mit der Agentur BärTigerWolf hat die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg einen neuen Kurzfilm zum Thema Kommunikation erstellt. Aus Sicht einer erkrankten Ehefrau wird erzählt, welche Bedürfnisse und Wünsche mit einer Demenz einhergehen, die von der Erzählerin als Nebelwand erlebt wird. Der Film ist der sechste in einer Reihe von Filmen, die sich unterschiedlichen Aspekten des Themas Demenz widmen. Alle Filme können heruntergeladen und zur Information oder Sensibilisierung eingesetzt werden.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Zum Beitrag...](#)

Aus der Region:

32. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt

Termine für öffentliche Führungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige oder Pflegenden verfügbar. Die Führungen sind jeweils um 15.00 Uhr, dauern ca. 90 Minuten und kosten 2,50 €/Person:

Dienstag, 06. Juli 2021

Dienstag, 05. Oktober 2021

Anmeldung unter:

09721/514830 oder

09721/514825

33. Neue Angebote des Museum Georg Schäfer, Schweinfurt, für Heimbewohner mit Demenz

Zwei neue Angebote des Georg Schäfer Museums in Schweinfurt bereichern die Möglichkeiten für kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen:

Zum einen können Einrichtungen mit max. 8 Menschen mit Demenz und ebenso vielen Betreuern oder Angehörigen eine Gruppenführung erleben, bei der ausgewählte Kunstwerke entdeckt werden können. Das passgenaue Angebot wird von der Kulturstiftung Schweinfurt gefördert, so dass pro betroffener Person nur 3.00 € an Kosten anfallen, die Begleitpersonen sind frei. Sobald Führungen vor Ort wieder stattfinden können, werden die Einrichtungen nochmals gesondert angeschrieben.

Zum anderen sind digitale Museumsführungen ortsunabhängig, wertschätzend und interaktiv geplant. Hierzu benötigen die teilnehmenden Einrichtungen gute nutzbare Technik bzgl. stabiler Internetverbindung, Webcam, Leinwand, Lautsprecher etc. Für den 06. und 19.07. wird noch eine Einrichtung gesucht, die hier zu einer Kooperation bereit wäre.

Rückmeldung, Fragen und Anregungen Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter 09721/514830 oder unter [Mail](#).

Unsere Dienstleistungen:

34. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

35. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Alter bilden
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:
www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa